

Demnächst beginnen zu erscheinen:

Fortschritte der Erbpathologie, Rassenhygiene und ihrer Grenzgebiete

Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten

herausgegeben von

Dr. Johannes Schottky und **Prof. Dr. Frhr. v. Verschuer**

Hildburghausen

Frankfurt a. M.

1. Jahrgang, 1937/8. Vierteljährlich 1 Heft

Bezugspreis jährlich RM 16.— zuzüglich Postgebühren

Vererbungswissenschaft und Rassenhygiene haben sich in den letzten Jahren nicht nur inhaltlich und methodisch sehr entwickelt; es sind auch ihre vielfältigen Wechselwirkungen mit zahlreichen anderen Wissenschaftsgebieten ständig im Wachsen begriffen. Dieser Einfluß erstreckt sich auf fast alle Einzelfächer der Medizin und viele der Naturwissenschaft.

Selbst dem Wissenschaftler aber ist es heute kaum noch möglich, sich aus den sehr zerstreuten, in den verschiedensten Fachblättern des In- und Auslands erscheinenden Einzelarbeiten auch nur annähernd ein Bild von der Gesamtentwicklung der Erbpathologie und Rassenhygiene sowie ihrer Grenzgebiete zu machen oder sich gar den Gesamtstand der Forschung mit ihren augenblicklich besonders wichtigen Brennpunkten zu vergegenwärtigen. Noch weniger ist dies allen jenen möglich, welche praktisch auf erbbiologischem und rassenhygienischem Gebiet tätig sind. Sie aber brauchen vor allem die dauernde Verbindung mit den fortschreitenden Ergebnissen der Forschung.

Die Herausgeber und der Verlag hielten es daher für ein Bedürfnis, eine Zeitschrift zu schaffen, in welcher in Form von Übersichtsreferaten und unter möglichster Beschränkung auf die wesentlichen Originalarbeiten oder großen Zusammenfassungen Fachleute aus den zahlreichen Einzelgebieten die wichtigsten Ergebnisse mitteilen, den Stand der Forschung umreißen und auf die in der nächsten Zukunft zu lösenden Aufgaben hinweisen sollen. Der Inhalt wird dabei so gehalten werden, daß die Zeitschrift nicht nur einem engen Kreis von Fachleuten, sondern für alle wissenschaftlich oder praktisch auf diesem großen Arbeitsfeld Tätigen verständlich bleibt, um auf diese Weise erbbiologische und rassenhygienische Gedankengänge in fachlich einwandfreier Weise immer stärker bekanntzumachen und eine dauernde wirksame Verbindung zwischen Forschung und Anwendung der Ergebnisse zu gewährleisten.

Interessenten: Alle Erbforscher, Rassenhygieniker, Anthropologen und Mediziner, vor allem die Psychiater, Neurologen und beamteten Ärzte, Kliniken, Kranken- und Heilanstalten, die einschlägigen Reichsdienststellen und Spitzenorganisationen der Partei, Gesundheitsämter und Erbgesundheitsgerichte, darüber hinaus zahlreiche Rechtswahrer, Psychologen, Pädagogen und alle Gebildeten, die sich über die zeitgemäßen erbbiologischen und rassenhygienischen Fragen unterrichten wollen. — Bibliotheken.

Probehefte (in beschränktem Umfange) und Prospekte kostenlos

Ⓣ

Georg Thieme / Verlag / Leipzig